

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 09. Oktober 2023

CIRCULAR-FoodPack-Konferenz „Circularity for Food Packaging“: Kreislaufwirtschaft für Lebensmittelverpackungen im Fokus

Freising - Am **23. November 2023** lädt das EU-Projekt [CIRCULAR FoodPack](#) zu seiner **Konferenz „Circularity for Food Packaging“** ein. Teilnehmer*innen aus der Forschung, der Recyclingindustrie und Abfallwirtschaft, Verpackungsdesigner und politische Akteure im Bereich Kreislaufwirtschaft bekommen brandneue Informationen darüber, wie Kunststoffverpackungen im geschlossenen Kreislauf recycelt und für den Lebensmittelkontakt eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden haben auch die Gelegenheit, Strategien zur Förderung der Nachhaltigkeit im Lebensmittelverpackungssektor kennenzulernen, ihr Wissen auszutauschen und sich mit Branchenkolleg*innen aus ganz Europa zu vernetzen. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache am Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV in Freising, Deutschland, statt und wird gemeinsam mit der [Bayerischen Forschungsallianz \(BayFOR\)](#) organisiert. Anmeldungen sind [hier](#) noch bis **zum 7. November 2023** möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 350,00 € als Frühbucherrabatt bis 15. Oktober 2023, danach 400,00 €. Die Agenda für die Konferenz finden Sie [hier](#).

Nach einer Keynote von Dr. Wolfgang Trunk von der Europäischen Kommission (DG Environment) über Konsequenzen aus der europäischen Kunststoffverpackungsabfall-Richtlinie gibt Dr. Peter Sandkühler von DOW einen Überblick über kreislauffähige Kunststoffe. Anschließend sprechen Vertreter*innen der CIRCULAR-FoodPack-Projektpartner Suez, Polysecure, Fraunhofer IVV, Universität Ghent, Kreyenborg, Siegwerk und Amcor über ihre Arbeit innerhalb des Projektes und darüber hinaus zu diesen Themenblöcken: europäische Abfallströme in Sammlung und Sortierung, Recycling-Technologien, Lebensmittelkonformität und Design für die Kreislaufwirtschaft sowie Nachhaltigkeit. Beim Get-Together und der abschließenden Posterausstellung des [Circular Plastics Cluster](#) freuen sich ausgewählte EU-Projekte darauf, ihre Herangehensweisen an eine Plastik-Kreislaufwirtschaft zu diskutieren.

Über das EU-Projekt CIRCULAR FoodPack

Das von der EU mit 5,4 Mio. Euro über 3,5 Jahre geförderte Projekt [CIRCULAR FoodPack](#) zielt darauf ab, die zirkuläre Verwendung von Kunststoffverpackungen auch für die sensibelste Produktkategorie Lebensmittel zu erleichtern. Um Lebensmittel fachgerecht und sicher zu verpacken, werden zum jetzigen Zeitpunkt häufig Kunststoff-Mehrschichtverbunde verwendet. Diese mehrschichtigen Verpackungsmaterialien können mit den momentan genutzten Industrieverfahren jedoch nicht recycelt werden und fallen somit aus der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft heraus. Zudem haben flexible Lebensmittelverpackungen hohe Hygiene- und Sicherheitsstandards, denen die Rezyklate bei einer Wiederverwendung im Lebensmittelkontakt entsprechen müssen. Die 15 Projektpartner aus sieben Ländern arbeiten daher nun an effizienten Sortiersystemen für Lebensmittelverpackungen, an der Reduzierung von Schmutz, Farbe und Geruch durch Reinigung der Rezyklate sowie an Verpackungsmaterial mit recyclingfähigen funktionellen Barriere-Lösungen.

Pressekontakt

Verena Bürger-Michalek
Projektmanagerin CIRCULAR FoodPack
Bayerische Forschungsallianz GmbH
Telefon: +49 89 9901888-174
E-Mail: buerger@bayfor.org

Emmanuelle Rouard
Bereichsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bayerische Forschungsallianz GmbH
Telefon: +49 89 9901888-111
E-Mail: rouard@bayfor.org



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union, Horizont 2020, unter dem Fördervertrag Nr.101003806 gefördert.

DISCLAIMER: Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.